

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Compendivm mvsicae latino-germanicvm

Gumpelzhaimer, Adam

Augustae, 1618

5. Capitel von der Veränderung der Stim

[urn:nbn:de:bsz:31-108712](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108712)

CAPVT QVIN-
tum, de mutatione.

Quid est mutatio?

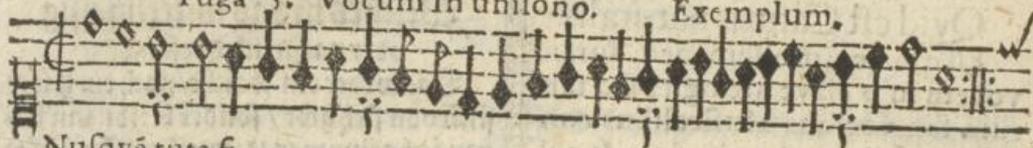
Est vocis in vocem in eadem cla-
ve unifona variatio.

Quando igitur fit mutatio?

Mutatio vocum fit, quando can-
tus ultra vocem La ascendit, aut in-
fra vocem Vt descendit.

Fuga 5. Vocum In unifono.

Exemplum.



Nusqvã tata fi-

des.

Quot traduntur regulæ de
Mutatione?

Sex.

I. Regula.

Omnis mutatio ascendendo fit
per Re, descendendo verò per La.

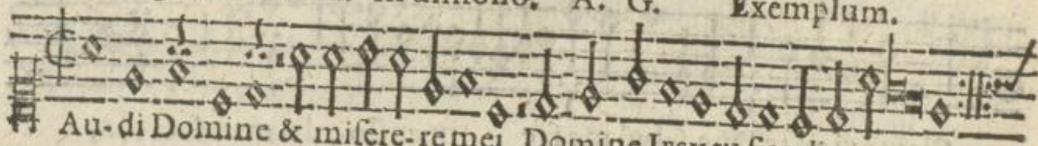
II.

Propter unam Notam ascenden-
tem super La, non fit mutatio, sed
semper Fa in ea est cantandum, nisi
h, vel X assignatum sit, quod Mi du-
rum significat.

man singt Fa/ es sey dann sach / das diser
deüt es ein harto Mi.

Fuga 3. Vocum. In unifono. A. G.

Exemplum.



Au-di Domine & misere-re mei Domine Iesv tu sis adjutor meus.

III, Non

Das 5. Capitel / von Ver-
kerung der Stimmen.

Was ist der stimmen verkerung?

Sie ist ein abwechslung einer Stim-
in die ander / auff einem gleichlautenden
Musicschlüssel.

Wann muß man dann die
Stim verkeren?

Die verkerung der stimmen geschieht /
wann das Gesang vber das La hinauff /
oder vnder das Vt herab steigt.

Wie vil werden Regeln fürge-
schriben / von verkerung der
Stimmen?

Sechs.

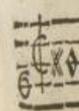
1. Regel.

Ein jede verkerung der Stimmen / ge-
schicht in auffsteigen durch die stimm Re /
aber in absteigen durch die stimm La.

2.

Wann nur ein Nota vber das La / ein
Secunda hinauff steigt / darff man von
derselben wegen nicht mutiren / sonder
zaichen ein h oder X verzeichnet / so bes

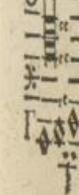
Non de
vorem M
Faascend
tam, sed a
voco Mi,



In ca
claribus

In a, & e
In a, & d

di - re



In ca
fit muta
cibus v

In c
claribu

In d, &

In d, &

III.

Non descendimus à voce Fa, in vocem Mi: neq; à voce Mi, in vocem Fa ascendimus per quartã aut quintã, sed à voce Fa, in vocem Fa, & à voce Mi, in vocem Mi.

3.
Man kan von keinem Fa/ in ein Mi/ noch von keinem Mi / inn ein Fa/ durch die quart oder quint auff noch absteige/ sondern vom Fa inns Fa/ vom Mi ins Mi.

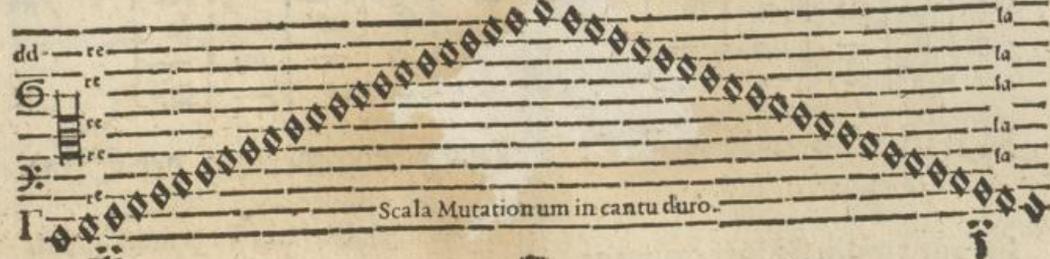


IV.

In cantu duro mutamus tribus clavibus, scilicet, a, e, & d.

In a, & e, sumimus La descendendo.
In a, & d, sumimus Re ascendendo.

4.
In dem harten Gesang/ verkeren wir die Stimmen in dreien Musicischlüssel/ Nemlich in dem a/e/ vnd d.
In dem a/ vnd e/ nemmen wir die stift La/ in absteigen.
In dem a/ vnd d/ nemmen wir die stift Re im auffsteigen.



V.

In cantu naturali prorsus nulla fit mutatio, quia perpetuò in sex vocibus versatur.

5.
In dem mittelmessigen Gesang be- gibe sich gar kein verenderung / dann es bleibt immer in den sechs Stimmen.

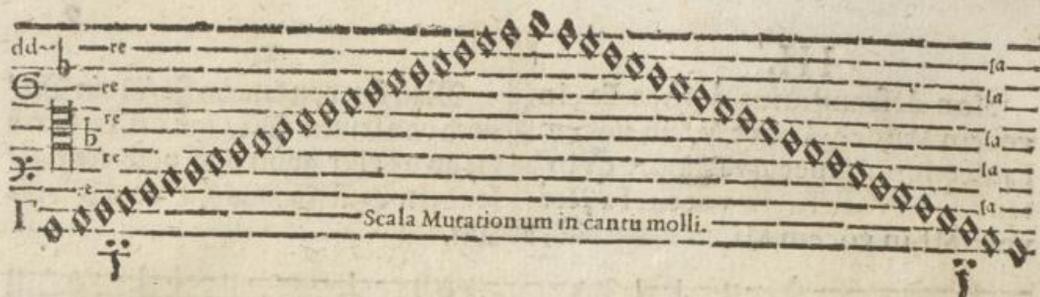
VI.

In cantu molli similiter tribus clavibus mutamus, scilicet, d, g, & a.

In d, & a, sumimus La descendendo.
In d, & g, sumimus Re ascendendo.

6.
In dem waichen Gesang/ verkehren wir die Stimmen gleichsals in dreien Musicischlüssel/ nemlich in d/g/vnd a.
In dem d/ vnd a/ brauchen wir das La/ in absteigen.
In dem d/ vnd g/ brauchen wir das Re in auffsteigen.

C Mutatio



Mutatio cantus \flat duri magis
perspicua.

In cantu duro semper canimus,
Ascend. Descend.

In	}	G	ut	—	sol
		F	—	fa	—
		E	mi	—	la
		D	re	—	sol
		C	ut	—	fa
		A	re	—	la.

Mutatio cantus \flat mollaris
magis perspicua.

In cantu molli semper canimus,
Ascend. Descend.

In	}	G	re	—	sol
		F	ut	—	fa
		E	—	mi	—
		D	re	—	la
		C	ut	—	sol
		A	mi	—	la.

Kurze Veränderung der Stim-
men im harten Gesang.

Im harten Gesang singt man allzeit/
wann er

Auffsteigt/ Absteigt/

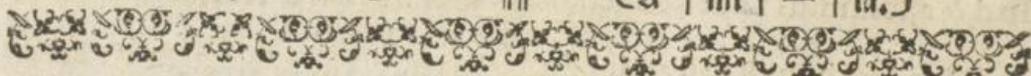
Im	}	G	ut	—	sol
		F	—	fa	—
		E	mi	—	la
		D	re	—	sol
		C	ut	—	fa
		A	re	—	la.

Kurze Veränderung der Stim-
men im weichen Gesang.

Im weichen Gesang singt man allzeit/
wann er

Auffsteigt/ Absteigt/

Im	}	G	re	—	sol
		F	ut	—	fa
		E	—	mi	—
		D	re	—	la
		C	ut	—	sol
		A	mi	—	la.



Dux

Folgen zwei Tafeln / darinnen angezeigt wird / welche
Schlüssel einerlei Stimm haben.

Tabella cantus \sharp duri,
Tafeln des harten Gesangs
Descendendo,
Zum absteigen/
In $\left\{ \begin{array}{c} D \\ C \\ B \\ A \end{array} \right\}$ & $\left\{ \begin{array}{c} G \\ F \\ - \\ E \end{array} \right\}$ sol
im $\left\{ \begin{array}{c} C \\ B \\ A \end{array} \right\}$ vnd $\left\{ \begin{array}{c} F \\ - \\ E \end{array} \right\}$ fa
Ascendendo,
Zum auffsteigen/
In $\left\{ \begin{array}{c} F \\ C \\ B \\ A \end{array} \right\}$ & $\left\{ \begin{array}{c} - \\ G \\ E \\ D \end{array} \right\}$ fa
im $\left\{ \begin{array}{c} C \\ B \\ A \end{array} \right\}$ vnd $\left\{ \begin{array}{c} - \\ E \\ D \end{array} \right\}$ ut
mi
re.

Tabella cantus \flat mollis,
Tafeln des weichen Gesangs/
Descendendo,
Zum absteigen/
In $\left\{ \begin{array}{c} E \\ C \\ B \\ A \end{array} \right\}$ & $\left\{ \begin{array}{c} - \\ G \\ F \\ D \end{array} \right\}$ mi
im $\left\{ \begin{array}{c} C \\ B \\ A \end{array} \right\}$ vnd $\left\{ \begin{array}{c} - \\ F \\ D \end{array} \right\}$ la.
Ascendendo,
Zum auffsteigen/
In $\left\{ \begin{array}{c} D \\ C \\ B \\ A \end{array} \right\}$ & $\left\{ \begin{array}{c} G \\ F \\ - \\ E \end{array} \right\}$ re
im $\left\{ \begin{array}{c} C \\ B \\ A \end{array} \right\}$ vnd $\left\{ \begin{array}{c} - \\ E \end{array} \right\}$ ut
fa
mi.

CAPVT SEX-
tum, de Figuris.

Quid est Figura?

Est signum Vocis & Silentij.

Quotuplex est Figura?

Duplex: Vocis & Silentij.

Quæ est Figura vocis?
Nota.

Quid est Nota?

Est character: secundum quem
vox & sonus in cantu formantur.

Quotuplices sunt Notæ?

Das 6. Capitel / von der
Figur oder gestalt der Noten/
Puncten vnd Pausen.

Was ist die Figur?

Sie ist ein Zeichen der stimm / vnd des
stillschweigens.

Wie vielfältig ist die Figur?

Zweifältig: Eine der stimm / die ander
der stillschweigung.

Welchs ist die gestalt der stimm?
Die Nota.

Was ist die Nota?

Sie ist ein zeichē / nach welchem die stimm
vnd der thon im Gesang gerichtet werde.

Wie mancherlei sein
die Noten?

C ij Duplices